

Sehr geehrter Herr Dr. Heller

Für Ihre Zeilen vom 7. ds. samt Beilage besten Dank. Ich würde es auch begrüßen, wenn sich unter den rechtgläubigen Bischöfen eine gewisse Einheit im Sinne einer erspriesslichen Kooperation bilden würde. So ist der Brief von Bischof Carmona sehr positiv zu werten. Der Brief richtet sich an die Bischöfe McKenna und Elmer. Es ist mir nicht bekannt, was seit seiner Absendung - 10. August 1989 - geschehen ist. Ist es nun sinnvoll, einen persönlichen Vorstoss zu veröffentlichen? Meines Erachtens würde das die Bemühungen zur Zusammenarbeit nicht fördern, sondern unter Umständen sogar verunmöglichen. Ich glaube, die Bischöfe sollten dieses "Unternehmen" selber bewerkstelligen. Man kann sie darum ersuchen. Das Hinaustragen in die Öffentlichkeit wirkt kontraproduktiv. So gebe ich Ihnen den Brief von Mgr. Carmona zu meiner Entlastung wieder zurück.

Unsere Temperamente - die Ihren und die meinen - sind sehr verschieden und so auch unsere Vorgehensweise. Ich glaube deshalb nicht, dass irgend ein Gespann "Einsicht / SAKA-INFORMATIONEN" unserem höheren Anliegen dienen würde. Sie sind ja ohnehin mit manchem, was wir tun - z.B. Katechismus des Oratoriums - nicht zufrieden. Wichtig wäre aber, nicht gleich zu bellen, wenn nicht gerade ein Totschläger einbricht. Kritik könnte auch in einem privaten Briefe geschehen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüsse Sie recht freundlich

Ihr



PS.: Lothar Gassmann ist Protestant.